



WER WIR SIND

BUNDESVERBAND

STÄNDIGER AUSSCHUSS FRAUEN UND
ERWERBSARBEIT

STÄNDIGER AUSSCHUSS

Frauen und Erwerbsarbeit



Delegierte des Ständigen Ausschusses Frauen und Erwerbsarbeit im Herbst 2022. Foto: kfd/Beate Behrendt-Weiß

Zum Nachlesen: Aktuelle Informationen aus dem Ständigen Ausschuss

Der Ständige Ausschuss "Frauen und Erwerbsarbeit" arbeitet im kfd-Bundesverband mit

dem Ziel, die aktuelle Situation von Frauen in allen Formen von Berufs- und Erwerbstätigkeit in den Blick zu nehmen, ihre Fragen aufzugreifen und ihre Interessen in Kirche und Gesellschaft zu vertreten.

Er fördert darüber hinaus die Aufmerksamkeit für die Belange von erwerbstätigen Frauen innerhalb des Verbandes und trägt damit zur gesellschaftspolitischen Positionierung der kfd bei.

In der kfd hat die kontinuierliche Sacharbeit zu Fragen der Berufs- und Erwerbsarbeit von Frauen eine lange Tradition.

Der Ständige Ausschuss "Frauen und Erwerbsarbeit" entstand im Jahr 2012 durch eine Satzungsänderung aus der Integrierten Gemeinschaft "kfd-Berufstätige Frauen" (kfd-BF). Diese hatte ihren Ursprung in der "Gemeinschaft Katholischer Berufstätiger Frauen" (GKBF).

Diese integrierte sich 1980 in den Bundesverband, um in dem großen Verband wirksamer für die Belange erwerbstätiger Frauen eintreten zu können.

Aufgaben

Der Ständige Ausschuss "Frauen und Erwerbsarbeit"

nimmt Veränderungen in der Berufs- und Arbeitswelt kritisch wahr und thematisiert sie,

fordert und fördert Geschlechtergerechtigkeit und Fairness im Berufs- und Erwerbsleben,

tritt gemeinsam mit Verbündeten für die Anerkennung der Lebensleistung von Frauen ein,

versteht seine Aktivitäten als Lobbyarbeit für berufs- und erwerbstätige Frauen und trägt zur Bewusstseinsbildung bei,

informiert über Inhalte und Ergebnisse seiner Arbeit und beteiligt sich an Aktionen z. B. Equal Pay Day.

Stichworte der Arbeit

Zukunft von Arbeit

Eigenständige Existenz- und Alterssicherung von Frauen

prekäre Beschäftigungsverhältnisse

Geschlechtergerechtigkeit und Entgeltgleichheit

Frauen und Karriere

Sprecherin

Zur Sprecherin des Ständigen Ausschusses "Frauen und Erwerbsarbeit" wurde im März 2019 Petra Löwenbrück gewählt. Sie gehört auch dem kfd-Bundesvorstand an. Veronika Pütker ist ihre Stellvertreterin.



Sprecherin Petra Löwenbrück (links) und ihre Stellvertreterin Veronika Pütker. Foto: kfd/Beate Behrendt-Weiß

Die kontinuierliche Arbeit des Ständigen Ausschusses wird durch seine Verankerung in den kfd-Diözesanverbänden gewährleistet, die jeweils eine Delegierte und eine stellvertretende Delegierte benennen.

Diese wählen für jeweils vier Jahre eine Sprecherin und ihre Stellvertreterin und bestimmen Inhalt und Ausrichtung der Arbeit. Zudem sorgen sie für Transparenz in die Diözesanverbände und deren Arbeitsgruppen zu den Themen des Ausschusses.

In der Regel lädt die Sprecherin zu jährlich zwei Konferenzen und einer offenen Jahrestagung ein, die sie zusammen mit ihrer Stellvertreterin, der Referentin der kfd und ggf. Expertinnen vorbereitet.

Zum Nachlesen

Informationen Ausschuss Frauen und Erwerbsarbeit 03/2024 681 KB Download

Informationen Ausschuss Frauen und Erwerbsarbeit 11/2023 490 KB Download

KONTAKT

Natalie Mittler

natalie.mittler@kfd.de

GUT ZU WISSEN

Wer wir sind und was wir wollen

Historie, Schwerpunkte, Stationen

Die Geschäftsordnung des Ständigen Ausschusses

LINKS

Tagung zum Thema "Politische Lobbyarbeit - legitimes Mittel mit schlechtem Image" im März 2024

STAND: 28.11.2023